

Zweitliga-Vertrag für Lisa Fleischer

Ostfildern (red) – Die 18-jährige Handball-Torhüterin Lisa Fleischer aus dem Perspektivteam des TV Nellingen hat einen Vertrag für die Zweitligamannschaft des TVN unterschrieben. Sie wird in der kommenden Saison neben Celia Schneider und Stefanie Brandl im Kader sein und sich gemeinsam mit der gleichaltrigen Brandl den Platz in der ersten und zweiten Mannschaft teilen. Fleischer lebt seit zwei Jahren im Handballinternat des TVN. Zudem haben die Ostfilderner zwei weitere Personalien geklärt. Steffen Wallach wird eine weitere Saison im Trainerstab der Nellingerrinnen mitarbeiten. Auch Bärbel Lang bleibt als Teambetreuerin dem TVN treu.

Doppelsieg der Oswald-Brüder

Bittenfeld (red) – Mit Bravour nahmen die Fahrer des AMC Mittlerer Neckar die höchste Hürde in der württembergischen Meisterschaft im ADAC-Automobilturniersport. Beim Heimrennen ihres stärksten Konkurrenten, Siegfried Groth vom MSC Bittenfeld, landeten die Gebrüder Rolf und Klaus Oswald einen überlegenen Doppelsieg. Christian Oswald auf Rang vier und Jutta Karls als Sechste komplettierten die souveräne Vorstellung der Esslinger. In der Gruppe B wahrte Sabrina Däuble mit Platz fünf ihre Chancen im Kampf um den württembergischen Turnierpokal. Die ersten beiden Läufe zur Meisterschaft standen bisher ganz im Zeichen der AMC-Piloten. Die erste Bewährungsprobe stand jedoch in Bittenfeld auf dem Programm, denn Lokalmatador Siegfried Groth ist nur schwer zu schlagen. Nach dem ersten von drei Durchgängen übernahm Rolf Oswald mit einer Laufzeit von 1:13,45 Minuten die Führung vor Klaus Oswald (1:16,31) und Groth, der 1:18,89 Minuten benötigte.

Groth verliert an Boden

Im zweiten Durchgang verlor der Bittenfelder Simca-Pilot weiter an Boden, während die AMCLer auf ihren VW Golf GTI ihre Führung verwalteten. Im Finaldurchgang setzte Siegfried Groth mit einer Zeit von 2:39,01 Minuten zum Sprung an die Spitze an. Doch das Esslinger Brüderpaar parierte den Angriff. Rolf Oswald sicherte sich mit 2:22,24 Minuten seinen dritten Saisonsieg. Klaus Oswald machte mit 2:29,25 Minuten den Doppelsieg des AMC Mittlerer Neckar perfekt. Nachwuchstalent Christian Oswald verbesserte sich von Platz zehn über Platz acht auf Rang vier. Rolf Oswald führt die Gesamtwertung der württembergischen Meisterschaft mit 60 Punkten an. Der Sieg in der Frauenwertung war für Jutta Karls reine Formsache. Mit drei ausgezeichneten Läufen drang die amtierende süddeutsche Meisterin sogar in die Spitzengruppe der Gesamtwertung vor und belegte am Ende den sechsten Rang. Sabrina Däuble vom AMC-Team erreichte in der Gruppe B, der 2. Liga des Turnier-Automobilturniers, mit Rang fünf ihr bisher bestes Ergebnis. Eingerahmt wurde sie von zwei Fahrern des MSC Deizisau: Hartmut Kälberer wurde Vierter. Sein Teamkamerad Reiner Kälberer reihte sich auf Position sechs ein. Der Tagessieg ging zum zweiten Mal in dieser Saison an Paul Kessler vom RKV Lomersheim.

87 Spieler bei Schach-Open

Esslingen (red) – Beim ersten Esslinger Schach-Open, das die Schachabteilung des TSV RSK Esslingen ausgerichtet hat, waren insgesamt 87 Spieler am Start. Im stark besetzten A-Open setzte sich Daniel Malek vom SV Oberursel mit sechs Punkten aus sieben Partien durch. Zweiter wurde der internationale Meister Nikolai Ninov, gefolgt von Jaroslav Krassowickij (SV Jedesheim). Überraschungs-Vierter wurde Ewgeni Pogorelow, der sich vor dem an Nummer eins gesetzten Großmeister Vyacheslav Ikonnikov einreichte. Die wohl größte Überraschung gelang dem Esslinger Jan Albruschat vom SV Dicker Turm – vom letzten Startplatz ins Turnier gegangen, kam er auf Rang 23 von 56 Teilnehmern. Im B-Open (31 Spieler) siegte Dominik Klaus (SSG Fils Lauter) mit 5,5 Punkten vor Maksim Filenber (SC Murrhardt) und Markus Büchele (Rommelshausen). Die Ausrichter des Turniers, das im Richard-Clauß-Saal in Esslingen-Rüdern stattfand, freuten sich über den Zuschauerzuspruch.



Sielmingens Marc Glemser (Nummer 8) sorgt in der 15. Minute mit einem Schuss an die Latte für den ersten Schreck bei Deizisau.

Foto: Rudel

TSV Sielmingen steigt in Kreisliga A auf

TSV Deizisau II muss nach 0:3-Niederlage im entscheidenden Relegationsspiel in die Kreisliga B

Esslingen – Der TSV Sielmingen hat gestern das entscheidende Relegationsspiel um den Aufstieg in die Kreisliga A gegen den TSV Deizisau II mit 3:0 (1:0) gewonnen. Vor rund 260 Zuschauern siegten die Sielminger Fußballer auf dem Platz des TSV Berkheim und besiegelten damit den Abstieg Deizisaus in die Kreisliga B.

VON SEBASTIAN GROßHANS

In der verregneten ersten Hälfte kamen beide Teams anfangs nicht in Fahrt. Für die erste spannende Situation sorgte Sielmingens Marc Glemser, der in der 15. Minute einen Freistoß an die Latte der Deizisauer schoss. Diese fanden nur schwer in die Partie und blieben bis zur Pause ohne nennenswerte Chancen. Der Gegner übte dagegen mehr Druck aus. „Sielmingen war bissiger, aggressiver“, urteilte Deizisau

Coach Martin Holzki und musste zugeben, dass sein Team „nie ins Spiel gekommen“ war. Als die Seiten gewechselt wurden, durften die Sielminger auf mehrere gute Torgelegenheiten zurückblicken – und den Treffer zum 1:0 durch Tim Schadt in der 38. Minute nach einem Eckball von Steffen Freund.

In der 49. Minute schoss Fatih Yilmaz für Deizisau einen Freistoß sehenswert an der Mauer vorbei, aber Sielmingens Schlussmann Jan Wein-

mann machte diese erste kleine Chance souverän zunichte. Kurz darauf legte Christopher Schäfer (53.) den Ball abgeklärt an Deizisaus Keeper Christoph Grabe vorbei und erhöhte auf 2:0. Dies schien die Deizisauer wachzurütteln. Zwar blieb der Druck der Sielminger konstant, aber Deizisau kämpfte sich immer effektiver in der gegnerischen Hälfte zum Strafraum. Allerdings kamen die Deizisauer trotz aller Bemühungen kaum zu Torchancen.

Die Sielminger waren im Angriff dagegen bis zum Schluss gefährlich. In der 84. Minute stürmte Marco Fellner auf der rechten Seite nach vorn, ließ sich von Deizisaus Defensive nicht stoppen und legte den Ball in die Mitte zu Patrick Tribull, der den 3:0-Endstand besiegelte.

Sielmingens Spielertrainer war nach der Partie gegen einen „bärenstarken“ Gegner total überwältigt. Marc Höck hob die geschlossene Mannschaftsleistung hervor: „Wir haben zweimal zu null in der Relegation gewonnen und waren zweimal klar die bessere Mannschaft.“ Damit setzte der Aufsteiger einen Schlussspunkt hinter eine Saison, „die nicht leicht für uns war“. Sein Kollege Holzki resümierte: „Verdient verloren.“ Deizisau-Trainer verteilte aber auch etwas Lob – für Nico Funk und Benedict Armbruster, die „die Form abgerufen haben“, die man bei so einem Spiel braucht.

STATISTIK

TSV Deizisau II: Grabe – Armbruster (71. Röhr), Uflig, Hartmann (61. Elser) – Haber, Erkus, Brucker, Danzer, Funk – Fischer, Yilmaz (82. Andeson).
TSV Sielmingen: Weinmann – Celik (86. Bidlingmaier), Marc Glemser, Höck, Stoll – Freund – Schäfer, Dirk Glemser (76. Tribull), Absenger, Alber – Schadt (66. Fellner).

Schiedsrichter: Martsch (Jesingen).
Zuschauer: 260.
Tore: 0:1 Schadt (38.), 0:2 Schäfer (53.), 0:3 Tribull (84.).
Gelbe Karten: Erkus, Armbruster, Haber, Brucker, Elser / Freund, Höck, Alber.
Beste Spieler: Armbruster / Schäfer, Schadt.

Nossek-Pokal für Landesgruppe Ost

Esslingen (ai) – Das Torverhältnis entschied bei der 13. Auflage des Ingulf-Nossek-Gedächtnispokal-Turniers im vereinsigenen Freibad des Schwimmsportvereins Esslingen über den Sieg. Bei dem traditionsreichem Nachwuchs-Wasserballturnier nahm am Ende die Landesgruppe Ost mit 6:2 Punkten und 67:29 Toren den Pokal in Empfang. Punktgleich mit 59:28 Treffern wurde das Team des Schwimmverbandes Nordrhein-Westfalen Zweiter. Ebenfalls mit 6:2 Punkten und 51:37 Toren belegte die ungarische Mannschaft aus Szeged den dritten Rang. Beim Nossek-Turnier, das als Sichtungsturnier für die Junioren-C-2-Nationalmannschaft der Jahrgänge 1996 und jünger gilt, belegte die Landesgruppe Nord Platz vier vor der Landesgruppe Süd, die keinen Sieg verbuchte.

Starkes Trio

Mit jeweils drei gewonnenen Spielen und einer Niederlage zeigten die drei Erstplatzierten starke Leistungen. „Mir ist kein Turnier in Erinnerung, bei dem die ersten drei Mannschaften so dicht beieinander lagen und die Entscheidung über den Turniersieg einzig auf dem Torverhältnis beruhte“, sagte Turnierleiter Philippe Knall. Insgesamt war das Turnier dank der guten Organisation durch den Schwimmverein ein voller Erfolg. Das Team der Landesgruppe Ost, trainiert von André Laube aus Potsdam und Slavomir Andruszkiewicz aus Berlin, setzte sich gegen den Nachwuchs von Szeged VE Beton mit 13:7 durch, musste aber danach gegen Nordrhein-Westfalen eine deutliche 6:11-Niederlage hinnehmen. Dank der insgesamt 67 erzielten Treffer reichte es für den Turniersieg. Die im letzten Jahr als Berlin-Brandenburg-Auswahl gestartete Landesgruppe Ost gewann so den Nossek-Pokal zum zweiten Mal in Folge.

Meckes wirft Kreisrekord

Bestmarke bei baden-württembergischen Meisterschaften

Böblingen (pk) – Die baden-württembergischen Meisterschaften hatten im SV Böblingen einen glänzenden Gastgeber, zumal die Böblingen mit dem Stadion an der Stuttgarter Straße eine optimale Anlage mit acht Rundbahnen bieten. Bei den Titelkämpfen fehlten aber viele Spitzenathleten und potenzielle Meisterschaftskandidaten, da der Deutsche Leichtathletik-Verband einen Tag vorher in Mannheim eine Olympia-Qualifikation angesetzt hatte.

An dieser hatten alle Spitzensprinter des Landes teilgenommen. Zudem stehen schon am nächsten Wochenende die deutschen Meisterschaften in Wattenscheid auf dem Programm, auf die sich einige Sportler gezielt vorbereiten wollten. Dies wirkte sich auch auf den Kreis Esslingen aus. So fehlten mit dem Königener Denis Bäuerle und dem Nürtinger Clemens Silabetschky zwei wichtige Mittelstreckler, die bei den beiden Finalläufen über 800 Meter und 1500 Meter echte Titelchancen gehabt hätten. Herausragend war jedoch der Auftritt des Weilheimers Ricko Meckes im Dress der LG Teck im Speerwerfen der Männer. Gleich im ersten Versuch verbesserte er seinen eigenen Kreisrekord von bisher 67,64 Meter auf 67,79 Meter. Im zweiten Durchgang steigerte er sich auf die Kreisrekordmarke von 68,21 Metern. Nach diesem tollen Auftakt war für Meckes die Luft raus, die weiteren Versuche gingen fast alle daneben oder waren ungültig. Im gleichen Wettbewerb kam der Nürtinger Michael Klinger nach 53,72 Metern im ersten Versuch und 54,29 Metern im zweiten Versuch auf Rang fünf in der Endwertung. Eine einsame Vorstellung im Diskuswerfen der Männer gaben die Nürtinger Michael Salzer und David Wrobel von der LG Leinfelden. Sie agierten weit vor der Konkurrenz. Michael Salzer holte sich den Titel

mit 56,75 Metern vor David Wrobel mit 56,05 Metern. Bereits am vergangenen Samstag hatten sich die 800-Meter-Läufer des Kreises für das Finale qualifiziert. Martin Frank vom TV Zell schaffte dies mit seiner persönlichen Bestzeit von 1:55,88 Minuten. Der frühere Nürtinger Matthias Heer, jetzt im Dress der LG Welfen, kam mit 1:55,59 Minuten ins Ziel. Das Finale wurde dann aber ein taktisches Rennen – Spitzenzeiten blieben aus. Frank führte lange Zeit das Feld an, konnte aber auf der Zielgeraden diese Position nicht halten. Mit 1:59,85 Minuten kam er auf Rang zehn ins Ziel. Rang sieben gab es für Matthias Heer mit 1:57,79 Minuten. Im 3000-Meter-Hindernislauf, einem insgesamt gesehen schwach besetzten Rennen, gewann Christoph Hillebrand von der LG Filder die Bronzemedaille in 9:56,51 Minuten. Rang fünf gab es im Dreisprung für Yannick Müller von der LG Teck mit 13,58 Metern.

Anja Wackershauser beeindruckt

Bei den Frauen imponierte die Kirchheimerin Anja Wackershauser im Dress des VfB Stuttgart, die ihren 200-Meter-Vorlauf in 24,35 Sekunden gewann. Sie lief ein glänzendes Rennen und steigerte sich auf ihre Bestzeit von 23,89 Sekunden beim klaren Titelgewinn gegen die 100-Meter-Siegerin Eva Bauer vom VfL Sindelfingen. Knapp war der Ausgang für die Aichtalerin Christiane Ruess, sowohl mit der Kugel als auch mit dem Diskus. Im Dress des VfB Stuttgart holte sie sich Silber im Kugelstoßen mit 14,06 Metern hinter der 39-jährigen Dunja Koch (TuS Metzingen, 14,13). Bronze gab es für Christiane Ruess mit 42,67 Metern im Diskuswerfen hinter dem Mannheimer Duo Bettina Schardt und Paola Schreyer, die mit 43,50 beziehungsweise 42,81 Metern nicht weit entfernt waren.

Starke Esslinger in Beuren

Beuren (red) – Beim 24. Hohenneuf-Berglauf in Beuren waren einige Läuferinnen und Läufer der Turnerschaft Esslingen am Start. Insgesamt knapp 400 Teilnehmer bewältigten die Distanz von 9,3 Kilometern mit einer Höhendifferenz von 440 Metern. Gesamtsieger wurde der Tunesier Mehdi Khelifi in 36:37 Minuten. Schnellster Teilnehmer der Turnerschaft war Marian-Jan Olejnik in 46:10 Minuten als Zweiter der Altersklasse M 50 vor Ralf Heer (Klasse M 45) mit 49:51 Minuten. Ulrich Maßner gewann in 55:43 Minuten die Klasse M 65. Der bereits 81-jährige Walter Bittmann siegte mit 1:10:24 Stunden in der Klasse M 75 vor seinem Vereinskameraden Adolf Gehring (1:11:54). Marina Huggele-Eyth belegte in 59:23 Minuten den vierten Platz in der W 50. Kerstin Giloi wurde in 1:02:59 Stunden Vierte in der W 30. Die weiteren Teilnehmer waren: Jochen Giloi (M 30) in 50:57 Minuten, Johannes Hopp (M 50) in 53:28 Minuten, Manfred Bubeck (M 50) in 54:07 Minuten und Dieter Ordnung (M 55) in 59:25 Minuten.

Springreiterinnen holen zwei Titel

Filderstadt (red) – Springreiterinnen des Reit- und Fahrvereins Esslingen haben erfolgreich am Reitturnier in Filderstadt teilgenommen. Sie sicherten sich zwei erste Plätze und einen zweiten Platz. Isabel Germaschewski gewann mit Dancing Desiree das E-Springen. Stefanie Mangel belegte mit Plüsch den ersten Platz im Stil A-Springen. Insgesamt zwei Platzierungen erlangte Kathrin Germaschewski – einmal mit Briscylla im Stil L-Springen, das sie auf dem zweiten Platz beendete, und einmal mit Lucky Loop im Stil A-Springen, in dem sie den fünften Rang erreichte.

Vier Titel für die Jugend des Kreises

Böblingen (pk) – Die jugendlichen Teilnehmer des Kreises Esslingen holten bei den baden-württembergischen Leichtathletik-Meisterschaften in Böblingen vier Titel. Den ersten errang die Neuhausenerin Sabrina Häfele im Dress der LG Filder auf der 400-Meter-Distanz. Ohne ernsthaft gefordert zu werden, lief sie in 56,03 Sekunden als Erste ins Ziel. Die deutsche Jugendmeisterin über 800 Meter, Christine Gess (TSG Balingen), hatte mit 58,42 Sekunden das Nachsehen. Im Feld waren auch Stefanie Brandl (TV Zell) mit 62,33 Sekunden und Tanja Lemke (LG Filder) mit der gleichen Zeit. Sabrina Häfele ging außerdem auch über 200 Meter an den Start. Im Finale holte sie zwar die 100-Meter-Siegerin Ida Mayer vom TSV Bisnigen nicht ein, steigerte sich aber als Zweite auf 24,90 Sekunden und war mit ihrem Auftritt mehr als zufrieden.

Gut war auch der Auftritt der Nürtingerin Denise Schumacher (TV Zell) über 1500 Meter. Vorne agierte zwar die deutsche Meisterin Christine Gess (TSG Balingen) unangefochten, danach kam aber ein kompaktes Verfolgerfeld, das eingangs der letzten Runde von Denise Schumacher angeführt wurde. Erst auf der langen Zielgeraden fiel Denise Schumacher noch etwas zurück. Mit 4:52,27 Minuten belegte sie Rang fünf. Mit 10:53,73 Minuten über 3000 Meter kam Hannah Niemeyer (VfL Kirchheim) als Fünfte nicht ganz an ihre Bestzeit von 10:44,93 Minuten aus dem Vorjahr heran. Stark in den 100-Meter-Vorläufen war Annelie Otto (LG Filder) mit 12,67 Sekunden. Sie verzichtete aber wegen einer Achillessehnenreizung auf die nächsten Runden. Anna Lena Unger (LG Teck) kam im Diskuswerfen mit 32,11 Metern auf Rang neun und verpasste damit knapp den Endkampf.

Heinle brilliert im Weitsprung

Zwei weitere Top-Athleten für den Kreis kamen von der LG Leinfelden. Fabian Heinle brillierte mit einem Weitsprung von 7,13 Metern und einem weiteren Versuch über der Sieben-Meter-Marke. Außerdem gewann er den Dreisprung mit 13,98 Metern. Diskuswerfer Patrick Genssle schaffte mit 50,30 Metern den Titelgewinn. Im Kugelstoßen kam er mit 14,92 Metern auf Rang fünf. Vor ihm lag der B-Jugendliche Marc Salzer (TG Nürtingen), der die sechs Kilogramm schwere A-Jugend-Kugel auf 15,88 Meter wuchtete und Vierter wurde.

Auch die Mittelstreckler beeindruckten. So wurde Marc Steinsberger vom TV Zell beim Silbermedaillengewinn über 3000 Meter in 8:45,77 Minuten nur knapp von Frederik Unewisse (LG Karlsruhe) mit 8:40,81 Minuten geschlagen. Die Silbermedaille über 1500 Meter in 4:05,53 Minuten holte sich Steinsberger ebenfalls. Der Plochinger Rudolf Sämann lief die 800 Meter in 1:59,64 Minuten und war damit im Endlauf. Dort wurde er mit 1:58,34 Minuten Vierter. Der Kirchheimer Viktor Bayer lief die 1000 Meter im Vorlauf in 11,18 Sekunden und im Zwischenlauf in 11,15 Sekunden, wo dann trotzdem das Aus kam. Michael Nager (LG Filder) lief im Vorlauf über 200 Meter 22,95 Sekunden, landete im Finale aber auf Rang sieben. Über 110 Meter Hürden erreichte der Grötzingler David Hunger mit 15,36 Sekunden das Finale. Dort belegte er Rang sieben mit 15,68 Sekunden.

SCHLAG AUF SCHLAG

Helga Dräger von der LG Esslingen/Turnerschaft siegte bei der Deutschland-Tour der Geher in Plauen und Reichenbach im Vogtland drei Mal in der Altersklasse W 70. Zunächst gewann sie im 5000-Meter-Bahn-Gehen in 40:08 Minuten. Danach folgte das 10-Kilometer-Straßen-Gehen in 1:21:56 Stunden. Am dritten Tag erreichte sie beim 30-Minuten-Gehen 3815 Meter und somit den dritten Erfolg in ihrer Altersklasse.

Volker Hermann (LG Esslingen/Turnerschaft) belegte beim Hochblauen-Berglauf in Müllheim über 10,6 Kilometer und eine Höhendifferenz von 905 Metern in 1:16:15 Stunden Platz zwei in der Altersklasse M 65.

Der Weilheimer Mario Scheufele im Dress der LG Teck schleuderte beim offenen Sportfest in Vöhringen den Speer in der Klasse M 15 auf 54,06 Meter und überbot damit in der Kreisrekordliste die 53,80 Meter des Nürtingers Marc Salzer.

Der HC Esslingen (2. Hockey-Verbandsliga) unterlag in einem Testspiel dem Regionalalligier HC Ludwigsburg mit 0:5.